

Ausschreibung von Abschlussarbeiten

im Rahmen des Forschungsprojektes "Unberechenbare Umwelt - Zum Umgang mit Unsicherheit und Nicht-Wissen"

Die Häufigkeit und Dringlichkeit, mit der Begriffe wie „Nachhaltigkeit“ oder „Zukunftsfähigkeit“ in gesellschaftlichen Debatten verwendet werden, markiert offenbar die Sehnsucht danach, über verlässliche Handlungsvorgaben und Richtlinien im Umgang mit natürlichen Ressourcen zu verfügen, die Umweltprobleme und -risiken verhindern bzw. reduzieren helfen. Wenn jedoch die Bewirtschaftung und Gestaltung natürlicher Ökosysteme stets von Risiken und Unsicherheiten geprägt ist, stellt sich die Frage, wie damit in konkreten Entscheidungszusammenhängen umgegangen wird.

Im Forschungsprojekt „Unberechenbare Umwelt – Zum Umgang mit Unsicherheit und Nicht-Wissen“ beschäftigen wir uns am Beispiel der Forstwirtschaft auf interdisziplinäre Weise mit der empirischen Frage, wie – v.a. mittels welcher Problemlösungstechniken - Organisationen vor dem Hintergrund von Klimawandelfolgen ihre „zukunftsfähige“ Handlungs- bzw. Entscheidungsfähigkeit sicherstellen.

In diesem Zusammenhang suchen wir Studierende (v.a. der Forst- und Umweltwissenschaften, Soziologie, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften oder wissenschaftlichen Politik), die daran interessiert sind, im Rahmen eines der folgenden Themenfeldern ihre Abschlussarbeit anzufertigen:

- *Nachhaltigkeitsprinzip und Unsicherheit:* Wie ist das auf langfristige Strategien ausgerichtete Nachhaltigkeitsprinzip mit dem Bewusstsein der Zukunftsunsicherheit in Einklang zu bringen? Was bedeutet es für Nachhaltigkeitsstrategien, wenn sie den Bedingungen von Unsicherheit und Nicht-Wissen Rechnung tragen sollen?
- *Unsicherheit in der Medienberichterstattung:* Wie wird die mit der wissenschaftlichen Diagnose des anthropogenen Klimawandels einhergehende Unsicherheit von den Massenmedien thematisiert? Welche Konsequenzen werden dabei für politische und wirtschaftliche Handlungsalternativen gezogen?
- *Darstellung und Kommunikation von Unsicherheit & Nichtwissen:* Wie werden modellbezogenes und nicht im Modell berücksichtigtes Nicht-Wissen und Unsicherheiten in Entscheidungshilfen oder Handreichungen für Entscheidungsträger in der Praxis dargestellt bzw. kommuniziert?
- *Unsicherheit & individuelles Entscheidungshandeln:* Wie gehen Entscheidungsträger mit Entscheidungshilfen und Handreichungen um und in welcher Weise beeinflussen die Darstellungen Wahrnehmungen und Entscheidungshandeln?
- *Wissenschaftsinterne Prozesse der Verarbeitung von Unsicherheit:* Inwiefern wird Unsicherheit bei der Entwicklung und Anwendung von Modellen, Simulationen und Entscheidungsunterstützungssystemen berücksichtigt?
- *Rolle von Interessensgruppen:* Wie verarbeiten Interessensgruppen (beispielsweise Holzindustrie, Privatwaldbesitzer, Naturschutzorganisationen...) die mit der Klimawandelanpassung verbundene Unsicherheit?
- *Verwaltungen im Umbruch:* Welche Rolle spielt die Bewältigung des Klimawandels bei der Umstrukturierung von Forst- und Naturverwaltungen? Inwiefern werden bestehende Abläufe sowie Routinen infrage gestellt?
- *Managementtheorie und Unsicherheit:* Wie wird das Problem des Nicht-Wissens und der Unsicherheit in verschiedenen Managementtheorien konzeptualisiert? Welche Implikationen ergeben sich jeweils daraus für die Gestaltung organisatorischer Strukturen, Prozesse und Strategien?

Bei Interesse bitte Kontakt mit uns aufnehmen: unsicherheit@uni-freiburg.de.

Dr. Roderich v. Detten (Tel.: 0761/203-3686)

Fenn Faber, M.A. (Tel.: 0761/203-3800)

